

## Freizügigkeits-Stiftung Pictet (2. Säule)

### Bezeichnung der Begünstigten für den Todesfall

Bitte in Druckschrift ausfüllen und im Original folgende Adresse senden:  
Freizügigkeits-Stiftung Pictet (2. Säule) – Route des Acacias 60 – 1211 Genf 73

Bei Fragen können Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail kontaktieren:  
Tel. 058/323.29.20 – E-Mail: vorsorge@pictet.com

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Vorsorgenehmer/in (nachstehend „Vorsorgenehmer“)  Frau  Herr

Name: \_\_\_\_\_ Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Zivilstand: \_\_\_\_\_

Telefon privat/mobil: \_\_\_\_\_ Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Für den Fall meines Todes lege ich gemäss Art. 12 des Stiftungsreglements den/die Begünstigte/n und seine/ihre Ansprüche wie folgt fest:

a) Name und Vorname(n) des/der Ehegatt(en/in)/registrierten Partner(s/in): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Nur für minderjährige Kinder und volljährige Kinder unter 25 Jahren die noch in Ausbildung sind (Art. 20 BVG):

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

b) Natürliche Personen, die vom Vorsorgenehmer in erheblichem Masse unterstützt worden sind, oder die Person, die mit diesem in den letzten fünf Jahren bis zu seinem Tod ununterbrochen eine Lebensgemeinschaft geführt hat oder für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss:

*Alle Personen der Kategorie b) können in die Kategorie a) einbezogen werden.*

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verhältnis zum Vorsorgenehmer: \_\_\_\_\_

In Kategorie a) einschliessen: Ja  Nein  %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verhältnis zum Vorsorgenehmer: \_\_\_\_\_

In Kategorie a) einschliessen: Ja  Nein  %-Anteil: \_\_\_\_\_

c) **Ansonsten** die Kinder des Verstorbenen, welche die Voraussetzungen nach Art. 20 BVG nicht erfüllen, die Eltern oder die Geschwister:

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

d) **Ansonsten** die übrigen gesetzlichen Erben, unter Ausschluss des Gemeinwesens:

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ %-Anteil: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Vorsorgenehmers: \_\_\_\_\_

Gemäss Artikel 12 des Stiftungsreglements gelten folgende Personen als Begünstigte:

- a. im Erlebensfall der Vorsorgenehmer;
- b. im Todesfall des Vorsorgenehmers in nachstehender Reihenfolge:
  - 1. Hinterlassene nach Art. 19, 19 a und 20 BVG;
  - 2. natürliche Personen, die vom Vorsorgenehmer in erheblichem Masse unterstützt worden sind, oder die Person, die mit diesem in den letzten fünf Jahren bis zu seinem Tod ununterbrochen eine Lebensgemeinschaft geführt hat oder für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss;
  - 3. die Kinder des Verstorbenen, welche die Voraussetzungen nach Art. 20 BVG nicht erfüllen, die Eltern oder die Geschwister;
  - 4. die übrigen gesetzlichen Erben, unter Ausschluss des Gemeinwesens.

Der Vorsorgenehmer hat jederzeit das Recht, in einem schriftlichen Antrag an die Stiftung den Kreis von Personen nach Bst. b Ziff. 1 mit solchen nach Ziff. 2 zu erweitern und die Ansprüche der Begünstigten genau festzulegen. Andernfalls wird das Guthaben des Vorsorgenehmers den Begünstigten zu gleichen Teilen zugesprochen.

Die Namen der Personen nach Bst. b Ziff. 2 müssen der Stiftung vom Vorsorgenehmer zu Lebzeiten schriftlich mitgeteilt werden.

Wurde kein Begünstigter bezeichnet oder entspricht die Bezeichnung des Begünstigten nicht den unter Bst. b festgelegten Vorschriften, wendet die Stiftung die allgemeine Begünstigtenklausel nach Bst. b an.

N.B.: Für Freizügigkeitguthaben gilt nicht die gleiche Erbfolge wie für andere Vermögenswerte (ZGB Art. 457 bis 466).